

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 22.05.2025

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 19:01 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

bis Ende öffentlicher Teil

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Jens Coordes

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

bis Ende öffentlicher Teil

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 22.05.2025

Herr Hendrik Siebolds
Herr Peter Specken
Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Frau Heidrun Weber

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk
Frau Katja Lorenz
Herr Mirko Wento
Frau Dr. Edith Ulferts
Frau Anna Eggers
Herr Stefan Harms
Herr Nils Friedrichs
Frau Lea Saathoff

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Menko Bakker
Frau Saskia Buschmann
Frau Sarah Buss
Herr Arno Fecht
Herr Hermann Ihnen
Herr Wiard Siebels
Herr Bastian Wehmeyer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:03 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 20.03.2025

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit 33 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ohne Änderung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende verweist auf einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Tagesordnungspunkt 23 „Erwerb eines Grundstücks mit Wohngebäude im Stadtgebiet Aurich“. Der Antrag soll unter dem Tagesordnungspunkt beraten werden.

Mit dem obigen Hinweis wird die Tagesordnung sodann einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte wissen, ob für das nächste Jahr eine Feier anlässlich der Übertragung der Stadtrechte vor dann 750 Jahren geplant ist.

Des Weiteren möchte er wissen, ob eine Gedenkfeier für den Nobelpreisträger Rudolf Eucken vorgesehen ist, welcher im Jahr 1926 verstorben ist.

Ebenfalls möchte der Einwohner wissen, wie es mit der Fläche im Industriegebiet weitergeht, wo bis vor ein paar Jahren der LIDL-Markt gestanden hat.

Abschließend erkundigt er sich nach dem Stand der Planungen zur Reaktivierung des Personennahverkehrs auf der Strecke Aurich-Abelitz.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Stadt Aurich bzgl. des Stadtrechte-Jubiläums Gespräche führt. Unter anderem auch mit der Ostfriesischen Landschaft.

Bzgl. der LIDL-Fläche teilt der Bürgermeister mit, dass die Stadt Aurich nicht Eigentümers des Grundstücks ist. Mit dem Konzern werden jedoch Gespräche geführt.

Zur Strecke Aurich-Abelitz teilt der Bürgermeister mit, dass zurzeit ein Verfahren zur Reaktivierung läuft. Hier müssen die Ergebnisse abgewartet werden.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach Möglichkeiten für eine verstärkte Sicherheit bei der Überquerung des Südwegs in Höhe der Moltkebahn/Sandhorster Allee.

Herr Wento verweist auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung des Rates. Die Verwaltung werde hier eine Stellungnahme abgeben.

**TOP 6 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Aurich
Vorlage: 25/089**

Herr Gossel erläutert kurz den Antrag der Gruppe CDU/FDP.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und die Ortsräte der Stadt Aurich vom 14.12.2017 (GO) wird wie folgt geändert:

Der § 4 Abs. 3 der GO wird wie folgt neu gefasst:

„Sind die/der Ratsvorsitzende und ihr/e oder sein/e Vertreter/in verhindert, so wählt der Rat unter dem Vorsitz des dienstältesten anwesenden hierzu bereiten Ratsmitgliedes für die Dauer der Verhinderung, längstens für die Dauer der Sitzung eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus seiner Mitte.“

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

**TOP 7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die unabweisbare Anschaffung von mobilen Zufahrtssperren zur Absicherung von Veranstaltungsbereichen in der Innenstadt im Rahmen einer Eilentscheidung - Kenntnisgabe -
Vorlage: 25/092**

Die Eilentscheidung wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Antrag des DRK, hier: Erhöhung Zuschuss Stadt Aurich für Übernachtungsheim
Vorlage: 25/095**

Beschluss:

Dem DRK wird ab dem Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 99.000,00 € gezahlt.

Für das Jahr 2024 werden 4.000,00 € nachgezahlt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen

TOP 9 Mitglied der ITEBO Einkaufsgenossenschaft
Vorlage: 25/069

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich wird ermächtigt, einen Geschäftsanteil der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG zu einem Kaufpreis von 1.000,- € zu erwerben.

2. Zur Wahl des in die Generalversammlung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG zu entsendenden, stimmberechtigten Vertreters wird der Bürgermeister, Herr Horst Feddermann bestimmt. Zur Wahl seiner Vertreterin wird die 1. Stadträtin, Frau Laura Vorwerk bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Antragstellung bei der AGFK Niedersachsen / Bremen e.V. zur Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune“
Vorlage: 25/029

Beschluss:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Antrag auf Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune“ bei der AGFK Niedersachsen / Bremen e.V. zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Änderung der Tarifstruktur für das Familien- und Wohlfühlbad "de Baalje" zum 01.08.2025
Vorlage: 25/087

Herr Siebolds teilt mit, dass seine Fraktion gegen die Erhöhung stimmen werde.

Die prozentual starke Erhöhung, gerade bei den Sozialtarifen, ist nicht nachvollziehbar. Hier werden wieder Menschen mit geringen Einkommen benachteiligt, so Herr Siebolds. Die Staffelung der Tarife ist aus Sicht der Fraktion nicht ausgewogen genug.

Frau Lorenz teilt mit, dass die bisherigen Karten/Coins bis zum 31. Dezember 2025 gültig bleiben. Danach können sie umgetauscht oder mit einer entsprechenden Nachzahlung eingelöst werden.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Tarifstruktur für das Familien- und Wohlfühlbad „de Baalje“ wird zum 01.08.2025 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen

TOP 12 Änderung der Nutzungsgebühr für das Schulschwimmen im Familien- und Wohlfühlbad "de Baalje"
Vorlage: 25/088

Beschluss:

- 1.) Die Gebühr für die schulische Nutzung des Familien- und Wohlfühlbades „de Baalje“ wird ab 01.08.2025 auf 8,39 € pro Stunde und Schüler/Schülerin festgesetzt
- 2.) Die Benutzungsgebühr wird jährlich kostendeckend ermittelt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13 Beschluss der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 25/065

Beschluss:

Mit dieser Vorlage wird der Abschlussbericht der kommunalen Wärmeplanung als maßgebliches Dokument für die kommunalen Handlungsoptionen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Bereich der Wärmeversorgung innerhalb der Stadt Aurich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 14 Einführung der Klimataler-App in der Stadt Aurich
Vorlage: 25/067/1

Frau Weber spricht sich für eine Zustimmung aus. Aus ihrer Sicht ist es ein kleiner Schritt für mehr Klimaschutz in der Stadt Aurich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Klima-Taler App in der Stadt Aurich einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und vier Enthaltungen

TOP 15 Mitfahrbänke in Aurich
Vorlage: 25/005

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 16 Bebauungsplan Nr. 357 -Osterfeldstraße- in Wiesens, 60. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Abwägungsbeschlüsse
- Satzungsbeschlüsse
Vorlage: 24/187

Herr Ott betont, dass bei den Bebauungsplänen immer der Einzelfall geprüft werden sollte. Bei der Schaffung von Wohnungen sollte auch darauf geachtet werden, dass eine Versorgung vor Ort gewährleistet werden kann. Beispielhaft nennt er Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten. Es dürfe nicht zu einer Zersiedlung kommen. Dabei müsse auch auf Auswirkungen für die Zukunft geachtet werden.

Seine Fraktion achtet auf diese wichtigen Punkte und könne daher auch nicht immer den Änderungen von Bebauungsplänen zustimmen, so Herr Ott.

Herr Gossel teilt mit, dass er den Ausführungen von Herrn Ott nicht folgen kann. Lückenbebauungen sind aus verschiedenen Gründen nicht immer möglich. Diese Problematik müsse bei den Planungen immer berücksichtigt werden.

Herr Rokicki betont die Wichtigkeit dieses Bebauungsplanes. In Wiesens gibt es bereits seit Jahren keine Entwicklung. Gerade neue Möglichkeiten für eine Bebauung können die jungen Menschen in einem Ort halten. Der Bebauungsplan müsse nun zügig umgesetzt werden.

Auch Herr Bathmann spricht sich für eine Zustimmung aus. Mit dem Bebauungsplan werde eine maßvolle und richtige Entwicklung für Wiesens erreicht.

Frau Weber teilt mit, dass sie gegen den Bebauungsplan stimmen werde. Es drohe eine Zersiedlung.

Die Ratsvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

- Die Abwägungen der zur Beteiligung gem. §§ 3 und 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches zum Entwurf der 60. Änderung des Flächennutzungsplanes inklusive der Begründung und der weiteren dazugehörigen Anlagen, eingegangenen Stellungnahmen,
- die 60. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aurich, inklusive der Begründung und der weiteren dazugehörigen Anlagen, als Satzung, wie beiliegend,
- die Abwägungen der zur Beteiligung gem. §§ 3 und 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 357 –Osterfeldstraße-, inklusive der Begründung und der weiteren dazugehörigen Anlagen eingegangenen Stellungnahmen,
- der Bebauungsplan Nr. 357 –Osterfeldstraße-, inklusive der Begründung, der örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung und der weiteren dazugehörigen Anlagen, als Satzung, wie beiliegend,

werden beschlossen.

Sämtliche Anlagen sind Bestandteile der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen

**TOP 17 Bebauungsplan Nr. 196 -Düfferstraße-,
- Abwägungsbeschluss
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 24/192**

Beschluss:

- Die Abwägung der zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 196 –Düfferstraße-, eingegangenen Stellungnahmen,
- der Bebauungsplan Nr. 196 –Düfferstraße-, inklusive der textlichen Festsetzungen, der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gem. § 84 NBauO und die dazugehörige Begründung, gemäß den beiliegenden Anlagen, als Satzung,

werden beschlossen.

Sämtliche Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 18 Bebauungsplan Nr. 393 "Ehemalige Blücher-Kaserne" - hier: Abwägungs-
und Satzungsbeschluss
Vorlage: 25/084**

Herr Siebolds kritisiert, dass mit dem vorliegenden Bebauungsplan nur teilweise die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden und verweist auf die stattgefundene Bürgerbeteiligung. Beispielhaft nennt er die mehrheitliche Ablehnung einer Durchfahrtsstraße durch das Gebiet sowie den Erhalt des sogenannten H-Gebäudes. Auch der Denkmalschutz sowie der Baumschutz werden zu wenig berücksichtigt.

Insbesondere kritisiert er die Anzahl der Sozialwohnungen, welche vorgesehen sind. Hier hätte die Mindestanzahl von 30% oder mehr eingefordert werden müssen. Er hofft, dass sich das Gebiet trotzdem gut entwickeln werde.

Herr Möhlmann betont die hohe Bedeutung der heutigen Entscheidung. Mit dem vorliegenden Bebauungsplan habe die Stadt Aurich eine gute Lösung gefunden. Sein Dank geht insbesondere an den Fachdienst Planung, wobei er Frau Struckholt insbesondere betont. Auch er hofft auf eine positive Entwicklung.

Er Ott teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zustimmen werde. Er kritisiert insbesondere die vorgesehene dichte Versiegelung und den Abriss von Gebäuden. Insbesondere der geplante Abriss des sogenannten H-Gebäudes wird kritisiert. Hier hätte viel neuer Wohnraum entstehen können.

Auch der lange Zeitraum bis zur Umsetzung der Planungen wird von ihm kritisiert. Hier hätte viel eher mit den Planungen begonnen werden müssen. Der Auszug der Bundeswehr war frühzeitig bekannt.

Beschluss:

1. Die Abwägung der vorgebrachten Stellungnahmen zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß der Tabelle (Anlage 1 dieser Vorlage sowie Vorlage 24/191) beschlossen.

2. Die Abwägung der vorgebrachten Stellungnahmen zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird gemäß der Tabelle (Anlage1) beschlossen.

3. Der Bebauungsplan Nr. 393 „Ehemalige Blücher-Kaserne“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 84 NBauO (Anlage 2) wird gemäß § 1 Abs. 3 und § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 3) mit Umweltbericht (Anlage 4) wird zugestimmt.

4. Der Satzungsbeschluss ist nach Abschluss des städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Aurich und dem Investor ortsüblich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Die Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

(Herr Scheller war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 19 Bebauungsplan Nr. 3 A zweite Änderung "Schlehdornweg": - Abwägungsbeschluss - Satzungsbeschluss
Vorlage: 25/091

Herr Ott teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Vorlage nicht zustimmen werde. Der Abriss der Gebäude ist nicht notwendig. Nach Auskunft von Fachleuten können die einzelnen Wohnungen für einen Betrag in Höhe von rd. 60.000,00 € saniert und bewohnbar gemacht werden. Hier habe die Stadt Aurich eine große Chance vertan.

Er kritisiert zudem, dass die Stadt Aurich die Wohnungen nicht instandgehalten habe und somit zum jetzigen Zustand beigetragen habe.

Herr Rokicki spricht sich für einen Abriss und für die Errichtung von neuen Wohnungen aus. Aus seiner Sicht ist eine Sanierung aus Kostengründen nicht tragbar. Mit den geplanten neuen 48 Wohnungen habe man eine gute Lösung gefunden.

Frau Weber mahnt an, dass die Stadt Aurich zukünftig mit ihren Wohnungen besser umgehen sollte. Es müsse mehr in die Instandhaltung investiert werden.

Herr Bargmann verweist auf die marode Substanz der Gebäude und Wohnungen. Gerade noch 10 Wohnungen sind bewohnt. Die restlichen 16 Wohnungen sind nicht bewohnbar. Eine Sanierung ist aus finanzieller Sicht nicht geboten. Mit den Neubauten werden 48 Woh-

nungen errichtet, wodurch bezahlbare Wohnraum in Stadtnähe geschaffen wird.

Auch Herr Siebolds teilt mit, dass eine Sanierung der Gebäude nicht sinnvoll ist.

Die Ratsvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

- a) Die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zur zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Schlehdornweg“ eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage;
- b) der Erlass der zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Schlehdornweg“ als Satzung mit der dazugehörigen Begründung gemäß Anlage

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen

TOP 20 Erneuerung der städtischen Straße „Südweg“ in einem Teilabschnitt
Vorlage: 25/063

Herr Wento erläutert anhand einer Übersicht die Planungen, welche jetzt umgesetzt werden sollen. Die Querungshilfe konnte dabei nicht mehr berücksichtigt werden, da sie nicht den Förderrichtlinien entspricht. Im Querungsbereich sollen jedoch die Bordsteine abgesengt werden und kleine bauliche Maßnahmen für mehr Aufmerksamkeit sorgen. Zudem soll noch geprüft werden, ob eine Ampelanlage in dem Bereich möglich ist.

Die Kosten werden rd. 700.000,00 € betragen, wobei die Stadt Aurich 360.000,00 € zu tragen habe, so Herr Wento.

Frau Weber teilt mit, dass sie den Wegfall der Querungshilfe bedauert. Der Autoverkehr werde erneut bevorzugt. Sie werde sich jedoch enthalten, da eine Gesamtsanierung der Straße erforderlich ist.

Aus Sicht von Herrn Mohr wird die Geschwindigkeit des Autoverkehrs durch die neue Planung und durch den Wegfall der Querungshilfe beschleunigt, wodurch die Gefährdung im Querungsbereich zunimmt. Für Radfahrer und Fußfänger wird es schwieriger die Straße dort zu überqueren, insbesondere auch für Kinder.

Aus Sicht seiner Fraktion könnte auch auf eine Sanierung gänzlich verzichtet werden. Durch die bisherigen Maßnahmen ist die Straße in einem guten Zustand und somit besteht auch kein Handlungsbedarf. Die veranschlagten Haushaltsmittel könnten somit eingespart werden, so Herr Mohr.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde die Vorlage aus Gründen der fehlenden Sicherheit und der Kosten ablehnen, so Herr Mohr.

Seine Fraktion fordert zudem eine Sicherheit bei der Querung. Dabei ist auch ein Verzicht auf die Fördermittel zu überlegen, so Herr Mohr.

Herr Rokicki verweist auf die Wichtigkeit der Straße innerhalb der Stadt Aurich. Sie stelle eine wichtige Verbindungsstraße da. Er sieht durch die Sanierung keine zusätzliche Gefährdung.

Herr Ott mahnt an, dass die Sichtachse im Kurvenbereich Südeweg/Sandhorster Allee durch den Neubau der Landwirtschaftskammer (LWK) kaum mehr einsehbar ist.

Herr Siebolds teilt mit, dass sich seine Fraktion enthalten werde. Er verweist ebenfalls auch die notwendige Querungshilfe hin. Aus seiner Sicht müssten die Förderrichtlinien angepasst werden.

Herr Blesene spricht sich für eine Sanierung und für die Umsetzung der Planungen aus. Auch er bedauert, dass eine Querungshilfe nicht erfolgt.

Er betont jedoch, dass die Straße schon seit vielen Jahren saniert werden soll. Die Sanierung ist auch dringend geboten. Aufgrund der Kosten für die Sanierung kann die Stadt Aurich auf die Förderung jedoch nicht verzichten.

Die Ratsvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Durchführung und Finanzierung der Erneuerung der städtischen Straße „Südeweg“, wird im Teilabschnitt von der Zufahrt zum „Edeka Bontjer“ bis „Sandhorster Allee“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und vier Enthaltungen

**TOP 21 Antrag auf nochmalige Verlängerung einer Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist sowie Antrag auf Änderung der Zweckbindung (teilweise) für ein Gewerbegrundstück
Vorlage: 25/049**

Beschluss:

1. Dem Antrag auf nochmalige Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist vom 21. Februar 2025 – Anlage 3; nicht öffentlich – um ein Jahr, mithin bis zum **19. November 2025**, das Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 33/26 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 2.081 qm – Anlage 1; rot umrandet dargestellt - betreffend, wird zugestimmt.
2. Dem Antrag auf teilweiser Änderung des Inhaltes der Zweckbindung wird zugestimmt.

Der Käufer erwirbt das Grundstück nicht mehr zum Zwecke des Betriebs eines Imbisses, Teilfläche ca. 600 qm, sondern jetzt insgesamt zur Erweiterung des östlich des Kaufgegenstandes noch zu errichtenden und von ihm zu betreibenden Fahrzeughandels.

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 22.05.2025

Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich, das auf dem Gewerbegrundstück zu errichtende Gebäude für die Dauer von 10 Jahren ab Erteilung der Zustimmung des Rates der Stadt Aurich zu nutzen.

3. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen

TOP 22 Antrag auf nochmalige Verlängerung einer Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist für ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum III **Vorlage: 25/064**

Die Ratsvorsitzende verweist auf den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen. Der Ausschuss hat eine Frist bis zum 31. Oktober empfohlen. Hintergrund ist die geplante Fertigstellung bis spätestens September 2026.

Mit dem obigen Änderungsvorschlag lässt die Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

5. Dem Antrag auf nochmalige Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist vom 07. März 2025 – Anlage 3; nicht öffentlich – um ein Jahr, mithin bis zum 31.10.2026, das Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 26/8 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 2.841 qm – Anlage 1; gelb unterlegt dargestellt - betreffend, wird zugestimmt.
6. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
7. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen

TOP 23 Erwerb eines Grundstücks mit Wohngebäude im Stadtgebiet Aurich

Frau Lorenz teilt mit, dass ein Erwerb für die städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich sinnvoll und geboten ist.

Frau Altmann begründet sodann den Antrag ihrer Fraktion.

Aus Sicht der Fraktion sollte das Gebäude für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren als Wohnraum genutzt werden. Diese Verbindlichkeit sollte in den Beschluss zum Ankauf mit aufgenommen werden.

Die Ratsvorsitzende und der Bürgermeister sprechen sich dafür aus, dass zunächst nur über den Ankauf beschlossen werden sollte. Über eine Nutzung des Gebäudes könnte dann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Frau Weber, Herr Siebolds und Herr Rokicki unterstützen den Antrag von Frau Altmann.

Herr Bargmann betont, dass eine Vermischung des Ankaufs und einer verbindlichen Nutzung sehr unglücklich ist. Er verweist zudem auf die notwendige Renovierung des Gebäudes und den damit verbundenen hohen Kosten. Auch sieht er anschließend keine Verwendung der Wohnung als sozialen Wohnraum.

Auch Herr Bathmann spricht sich zunächst für einen Ankauf aus, um dann über eine etwaige Nutzung zu entscheiden.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann zunächst über den Antrag abstimmen.

TOP 23.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Änderung und Ergänzung zur Vorlage 25/098 - Erwerb eines Grundstücks mit Wohngebäude
Vorlage: ANTRAG 25/020

Beschlussvorschlag lt. Antrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages in der Vorlage:

Das derzeit leerstehende Wohngebäude soll bei der N-Bank als Sozialwohnraum für einen Zeitraum von 10 Jahren angemeldet und zeitnah vermietet werden. Außerdem wird es in den Pool der neu zu gründenden Immobilien GmbH & Co. KG übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Ratsvorsitzende lässt nunmehr über den Beschlussvorschlag der Vorlage abstimmen.

TOP 23.2 Erwerb eines Grundstücks mit Wohngebäude im Stadtgebiet Aurich
Vorlage: 25/098

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt das in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1; öffentlich) gelb markiert dargestellte Flurstück 8/1 der Flur 8 der Gemarkung Aurich zur Größe von 507 m².
2. Verkäufer/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt maximal 228.000,00 €.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen

TOP 24 Verkauf des Objekts "Brunsstraße 11" im freiwilligen Bieterverfahren
Vorlage: 24/118/1

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Grundstück an die geplante Immobiliengesellschaft übertragen werden soll. Vorgesehen ist eine neue Bebauung mit mehreren Wohneinheiten.

Herr Siebolds begrüßt den Vorschlag, um so neuen sozialen Wohnraum zu schaffen.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Veräußerung des Flurstücks 96 der Flur 3 der Gemarkung Aurich zur Größe von 733 m², im anliegenden Lageplan (Anlage 1) gelb markiert dargestellt, erfolgt im Wege des Zuschlages gegen das höchste Gebot.
2. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt

TOP 25 Veräußerung von städtischem Grundbesitz in Tannenhausen An den Kiesgruben
Vorlage: 25/074

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Stadt Aurich das Grundstück an die geplante Immobiliengesellschaft übertragen möchte. Daher soll die Beschlussvorlage abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Aurich veräußert die im anliegenden Lageplan - Anlage 1 - gelb dargestellte Fläche, Flurstück 292 der Flur 3 der Gemarkung Tannenhausen, Gebäude- und Freifläche, zur Größe von 1.487 m².
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 35,00 €/m², mithin für die Gesamtfläche 52.045,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt

TOP 26 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Herr Bathmann gibt zunächst einen kurzen Rückblick auf den Ablauf des Bürgerbegehrens im Landkreis Aurich sowie der zwei Bürgerbegehren in der Stadt Emden, insbesondere auch im Hinblick auf den Erhalt einer Notfallversorgung an den bisherigen Standorten.

Gerade in Emden war mit dem zweiten Bürgerbegehren eine Zusage zur Beibehaltung der Notfallversorgung in Emden verbunden. Für die Stadt Norden und für die Stadt Aurich war eine Notfallversorgung zumindest versprochen worden, so Herr Bathmann.

Er kritisiert, dass nunmehr eine Notfallversorgung nicht mehr vorgesehen ist. Zudem kritisiert Herr Bathmann, dass diese Entscheidung nur fachlich getroffen worden ist und nicht auf einer politischen Entscheidung beruht.

Herr Bathmann erwartet, dass nun dringend über eine Nachnutzung der Gebäude am Standort Aurich zu beraten und eine Entscheidung zu treffen ist. Er erwartet in dieser Sache eine starke und klare Position der Stadt Aurich. Diese müsse im Sinn der Bürgerinnen und Bürger sein.

Frau Altmann verweist in diesem Zusammenhang auf den stattgefundenen Workshop zum Thema Notfallversorgung. Sie erläutert, dass sie an diesem Workshop nicht teilgenommen habe, weil die Entscheidungen gegen eine Notfallversorgung bereits vorab gefallen sind. Es habe sich somit nur um eine reine Showveranstaltung gehandelt.

Des Weiteren kritisiert sie scharf die Äußerungen des Klinik-Chefs zu diesem Thema. Sie spricht von Verunglimpfung der Bürgerinnen und Bürger und das Kritik nicht erwünscht ist.

Frau Altmann fordert, dass sich der Rat der Stadt Aurich um die Belange der Bürgerinnen und Bürger kümmert. Es bedarf einer echten Lösung mit den Entscheidern.

Frau Ubben kritisiert das Verhalten einiger Mitglieder des Rates, welche auch im Kreistag vertreten sind. Diese hätten bereits seit mindestens zwei Jahren Kenntnis davon gehabt, aber bislang dazu geschwiegen.

Herr Siebolds bezeichnet das Verhalten des Klinik-Chefs als Provokation und respektlos gegenüber Kritikern. Er hat zudem große Zweifel an der Finanzierung der Zentralklinik. Zudem fehlt es ihm auch an Transparenz. Aus seiner Sicht müsse auch der Aufsichtsrat anders besetzt werden. Ihm sollten mehr Politiker angehören.

Frau Altmann ergänzt, dass eine stärkere Beteiligung der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger notwendig ist. Eine Notfallversorgung ist auf einer gewissen Grundlage sicherzustellen.

Eine Resolution des Rates wäre eine gute Möglichkeit, so Frau Altmann.

Frau Weber verweist auf den Familienfahrradtag in Aurich. Die Veranstaltung soll am 22. Juni 2025 stattfinden. Sie lädt alle Ratsmitglieder zu dieser Veranstaltung ein.

Des Weiteren kritisiert Frau Weber die Presseberichte zu den Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen in der Stadt Aurich. Die Wortwahl hätte besser sein können. Die Menschen sollten eher beruhigt und nicht in Angst versetzt werden.

TOP 27 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister verweist auf die im September in Aurich stattfindende Städteversammlung des Niedersächsischen Städtetages (NST) hin. Eine Einladung werde den Mitgliedern des Rates zeitnah per E-Mail zugestellt.

TOP 28 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 29 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 30 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:58 Uhr.